INVITATION

Congrès d'automne: Les universités en compétition – quelle place pour la Suisse?

Jeudi, 12 novembre 2015, Event Forum Bern, 3012 Berne

Quelle influence exerce le classement des établissements universitaires? Ceux-ci font-ils vraiment appel à des scientifiques accrédités dans le but d'améliorer leur classement? Comment le classement joue-t-il sur le plan de carrière d'un jeune chercheur?

Le fait est que le prestige et la réputation d'un établissement universitaire deviennent de plus en plus importants. Ceux qui jouissent d'un bon classement attirent les meilleurs scientifiques et davantage d'étudiants. Ils sont en mesure de s'attacher les plus talentueux. Il faut également noter que les sponsors et les entreprises aussi se penchent sur les classements au moment d'attribuer fonds et projets.

Les établissements universitaires suisses ont-ils toujours le pouvoir d'attirer les meilleurs?

Inscription obligatoire avant le 2 novembre 2015 sur recherche-vie.ch.
Entrée libre/consommation offert.

Recherche pour la vie

EINLADUNG

Herbsttagung: Wettbewerb der Hochschulen – wo steht die Schweiz?

Donnerstag, 12. November 2015, Event Forum Bern, 3012 Bern

Welchen Einfluss haben Hochschulrankings? Erfolgt die Berufung ausgewiesener Wissenschaftler tatsächlich mit dem Ziel, das Ranking zu verbessern? Wie beeinflussen die Rankings den Karriereplan eines jungen Forschers?

Tatsache ist, Prestige und Reputation einer Hochschule werden immer wichtiger. Hochschulen mit guten Rankings ziehen die besten Wissenschaftler und mehr Studierende an. Sie sind in der Lage, die grössten Talente für sich zu gewinnen. Nicht zuletzt schielen auch die Sponsoren und die Wirtschaft auf die Rangkings, wenn sie ihre Gelder und Projekte vergeben.

Sind die Schweizer Hochschulen noch attraktiv genug, um die Besten anzuziehen?

Verbindliche Anmeldefrist bis 2. November 2015 auf forschung-leben.ch.
Freier Eintritt/Konsumation ist offeriert.

Forschung für Leben

Tagungsort

Eventforum Bern
Fabrikstrasse 12
3012 Bern

Anreise mit der Bahn/Plan d'accès

vom Hauptbahnhof Bern den Bus Nr. 11 bis zur Haltestelle «Güterbahnhof»

von dort rechts weg über die Brücke

nach dem ersten Gebäude links durchs (grüne) Tor auf
den Vorplatz des Eventforum Bern

Tagungssprachen/Langues de la conférence

Chacun s'exprimera dans sa langue.

Agenda/Programme

09:30 **Begrüssungskaffee/Accueil**

10:30 **Welcome**
Was ist eine excellente Hochschule?
Prof. Michael Hottiger, Direktor des Instituts für Veterinärbiochemie und Molekularbiologie der Universität Zürich, Präsident von «Forschung für Leben»

11:00 **Rankings – was sie bedeuten und wo die Schweizer Hochschulen stehen**
Prof. Frank Ziegele, Geschäftsführer Centrum für Hochschulentwicklung (U-Multirank), Gütersloh

11:30 **Internationale Zusammenarbeit von Hochschulen – die Schweiz als Zaungast?**
Prof. Daniel Wyler, ehemaliger Pro-Rektor Forschung, Universität Zürich

12:00 **Image und Reputation: Erfolgsfaktor oder unnötiger Aufwand?**
Prof. André Schneider, Professor für Corporate Sustainability Management an der Hochschule Mittweida/Sachsen, Verfasser von «PR-Management für Hochschulen»

12:30 **Mittagspause, Lunch/Déjeuner avec buffet dînatoire**

13:45 **Woher kommen die Besten – was machen ausländische Hochschulen anders und besser?**
Prof. Dr. med Georg Holländer, Leiter Forschungsgruppe Pädiatrische Immunologie der Universität Basel und Vorsteher des Departementes Pädiatrie, Universität Oxford

14:15 **Erfahrungen an in- und ausländischen Universtäten**
Dr. Christina Boyle, Postdoc der Vetsuisse-Fakultät Universität Zürich

14:45 **Hochschulabschluss in der Schweiz – Anforderungen der Life-Sciences-Industrie an Hochschulabsolventen**
Dr. Hans Widmer, Director of Programs, Academic Relations group, Novartis Pharma AG

15:15 **Kaffeepause/Pause café**

15:45 **Was braucht die Hochschullandschaft Schweiz – Konzentration – Wettbewerb – Vielfalt?**
Mauro Dell'Ambrogio, Staatssekretär für Bildung, Forschung und Innovation

16:15 **Roundtable: Wo die Schweizer Hochschule besser werden müssen**

17:00 **Zusammenfassung, Schlusswort**
Prof. Michael Hottiger, Direktor des Instituts für Veterinärbiochemie und Molekularbiologie der Universität Zürich, Präsident von «Forschung für Leben»

17:15 **Apéro/Apéritif**

Moderation **Anton Schaller**, Journalist, Dozent und Unternehmensberater